



Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival
Dr. Christian Kuhnt * Intendant
Pawel Sprawka-Estherr * Pressesprecher
Einsiedelstraße 6 * 23554 D-Lübeck
T +49(0)451-389 57-24 * F -26
presse@shmf.de * www.shmf.de

Pressemeldung

18. März 2022

Das JazzBaltica-Programm 2022

»Endlich wieder ein JazzBaltica-Wochenende mit fünf Bühnen, mit über 30 Konzerten, Sessions und Talks. Ich kann es kaum erwarten, die musikalischen Gäste und das Publikum in Timmendorfer Strand willkommen zu heißen!« Nils Landgren, künstlerischer Leiter von JazzBaltica

Vom 23. bis zum 26. Juni 2022 findet mit JazzBaltica in Timmendorfer Strand wieder ein langes Wochenende voller Jazz direkt am Meer statt. Auf dem Festivalgelände im und um das Maritim Seehotel feiern internationale Stars zusammen mit jungen Talenten die Jazzmusik in all ihren Facetten.

Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem renommierte Künstlerinnen und Künstler wie Wolfgang Haffner, Max Herre, Omar Sosa, Marialy Pacheco, China Moses, Jakob Manz, Aki Takase, Pablo Held, Diego Piñera und Bands wie Enders Room, Dirty Loops, XXXX, Jazzbaby!, Freedom Tree und die NDR Bigband.

Ein Highlight dieses Sommers wird der Auftritt der Tropicalismo-Legende Gilberto Gil sein, der mit Familie und Freunden seinen 80. Geburtstag auf der JazzBaltica-Bühne musikalisch begehen wird. Ein besonderes Musikerlebnis ist der Auftritt des Schauspielers Christian Brückner, der im Familienkonzert zusammen mit dem wilden Jazzorchester die Abenteuer Geschichten des Wolfsjungen Mowgli aus »Das Dschungelbuch« erzählen wird.

Das Festivalgelände

Direkt am Strand treten Künstlerinnen und Künstler in der Reihe **@the beach** auf. Ein paar Schritte weiter liegt die Rotunde der Trinkkurhalle, die zum **JazzCafé** wird. Eine **OpenAir**-Bühne schließt sich an das Gebäude an und bietet Musikerinnen und Musikern aus der Region sowie Nachwuchstalente ein Podium. Ringsherum und angrenzend an die Promenade liegt der Strandpark, der unter hohen Bäumen Platz für Picknicks und Spaziergänge bietet. Der **JazzClub**, in dem sich die Festivalkünstlerinnen und -künstler am späten Abend zu lockeren Sessions zusammenfinden, ist in der 73Bar im Maritim Seehotel Timmendorfer Strand beheimatet. Im Hotel zu finden ist außerdem die **Maritim MainStage** – die Hauptbühne des Festivals.

WarmUp, upptakt & avslut

Die Auftaktveranstaltungen von JazzBaltica am Donnerstag und Freitag laden dazu ein, sich auf das Festivalwochenende einzustimmen. Am Donnerstag um 18 Uhr gestaltet Nils Landgren gemeinsam mit der **Bigband des Ostseegymnasiums Timmendorfer Strand** das traditionelle WarmUp auf dem Timmendorfer Platz. Um 22.30 Uhr folgt der upptakt mit dem jungen Pianisten Ilja Ruf, der selbst in der Bigband des Ostseegymnasiums mitspielte, zusammen mit seinem Trio im JazzClub.

Bei den Sessions am Freitag und Samstag zu später Stunde und beim avslut am späten Sonntagabend steht die Band **Freedom Tree** auf der Bühne. Das Trio hat seinen Lebensmittelpunkt in Stockholm – aber Wurzeln in Norwegen, Brasilien und Mosambik. Mit akustischem »World Jazz Rock« machen sie den Auftakt und laden die anderen Festivalmusikerinnen und -musiker zum Mitmachen ein.

Konzerte auf der Maritim MainStage

Wolfgang Haffner's Dreamband eröffnet am 23. Juni die JazzBaltica. Der begnadete Drummer hat Freunde und Weggefährten aus den USA, Schweden und Deutschland eingeladen, um seine musikalischen Träume auf die Bühne zu bringen. Mit dabei sind Jazz-Größen wie Nils Landgren, der Trompeter Randy Brecker, der Saxophonist Bill Evans, der Vibraphonist Christopher Dell, der Bassist Tim Lefebvre und der junge Pianist Simon Oslender (JB S).

Das Festivalprogramm beginnt mit einem »Wunderkind«. So klischeebeladen und strapaziert diese Bezeichnung auch ist: Auf Jakob Manz trifft sie unbedingt zu. Der 2001 in Bad Urach geborene Musiker erhielt bereits als Fünfjähriger Schlagzeugunterricht, drei Jahre später kam die Blockflöte dazu, und seit 2011 ergänzt das Saxophon die Palette seines musikalischen Könnens. Ganz im Sinne dieser Vielseitigkeit hat er in seinem **The Jakob Manz Project** exzellente junge Musiker versammelt, mit denen er einen einzigartigen Klang aus Jazz, Funk und Soul erfindet, der durch gegenseitige Inspiration und kreatives Zusammenspiel immer wieder neue Farben annimmt (JB 1).

WebMax ist das Gemeinschaftsprojekt des italienisch-deutschen Jazzpianisten Roberto Di Gioia und des deutschen Rappers und Singer-Songwriters Max Herre. Die Musik der beiden Künstler ist eine kosmisch-soulig-transzendente Liebeserklärung an den Jazz der frühen 1970er-Jahre, die so authentisch klingt, als würde es sich hier um einen Originalklang aus einem rauchgeschwängerten Jazzkeller der damaligen Zeit handeln (JB 1).

Akkordbrechungen, vertrackte Rhythmen und kopflastige Improvisationen treffen auf hit-taugliche Arrangements und berauschte Ohrwurmmelodien – das ist der aufregende Sound der schwedischen Band **Dirty Loops**. Mit ihrer sinnlichen Musik werden der Sänger und Keyboarder Jonah Nilsson, der Bassist Henrik Linder und der Schlagzeuger Aron Mellergårdh den Saal bei der DanceNight zum Tanzen und Kochen bringen (JB 2).

Der Sonnabend beginnt mit dem Konzert des isländischen Trios **DJÄSS**, dessen Musik zwischen heiteren und wehmütigen Stimmungen changiert. Sie entstehen auf der Basis der traditionellen isländischen Musik, die sich mit vielfältigen Aspekten des modernen Jazz zu einzigartigen und packenden Improvisationen verbinden. Die Musik von Karl Olgeirsson (Klavier), Kristinn Snær Agnarsson (Schlagzeug) und Jón Rafnsson (Bass) erzeugt mit fantasievollen Motiven einen Trance-Zustand, der die Zuhörerinnen und Zuhörer auf verschlungene und faszinierende Klangpfade führt (JB 3).

Wenn die kubanischen Klaviergrößen **Omar Sosa und Marialy Pacheco** gemeinsam an zwei Flügeln improvisieren, wird daraus ein furioser Tanz, bei dem die Funken sprühen: Finger fliegen über die Tasten, erschaffen schwebende Töne, miteinander wetteifernde Phrasen und sich umschlingende Melodien. Ihr sinnliches Spiel erschafft eine einzigartige Melange aus Latin-Music, afro-kubanischen Klängen, Jazz, Klassik und World Music – ein Dialog, der schöner kaum sein könnte (JB 3).

Der schwedische Kontrabassist **Anders Jormin** ist nicht nur ein herausragender Jazz-Musiker, sondern auch ein sehr erfolgreicher Komponist. In seinem Programm »Poems for Orchestra« verwebt er zusammen mit der japanischen Koto-Spielerin **Karin Nakagawa**, der schwedischen Sängerin **Lena Willemark** und der **NDR Bigband** meisterhaft und kunstvoll zeitgenössischen Jazz mit schwedischer Folklore und japanischen Klängen (JB 4).

Sie ist die Stimme des aktuellen Jazz: **China Moses**. Die Tochter der Jazzlegende Dee Dee Bridgewater beherrscht spielend und virtuos alle afroamerikanischen Musikstile. In ihrem Konzert mit der Band **The Vibe Tribe** präsentiert die Weltklasse-Sängerin ein grooves und funkelndes Kaleidoskop, bei dem Jazz, Soul, Rhythm & Blues, Blues und Pop zu einem vielseitigen Ganzen verschmelzen (JB 4).

Enders Room, die Band des Saxophonisten Johannes Enders betreibt seit Jahren ein musikalisches Laboratorium, in dem vielfältige stilistische Pfade eingeschlagen werden, die sich weit aus der Ästhetik der Jazzmusik herauswagen und ein hypnotisches Klanguniversum mit akustischen und elektronischen Elementen entstehen lassen (JB 5).

XXXX, das sind Michael Wollny (Klavier), Emile Parisien (Saxophon), Tim Lefebvre (Bass) und Christian Lillinger (Schlagzeug). Vier Musiker, die die Genregrenzen spektakulär sprengen wollen. Mit Synthesizer und einem Fender Rhodes Piano im Sound entfacht das Quartett einen experimentellen Klangtausch aus retrofuturistischen Space-Sounds, avantgardistischem Krautrock, Post-Rock, Jazz-Anleihen, Noise-Fragmenten und Störgeräuschen – eine brisante Mischung, die lustvoll bislang Unbekanntes erforscht (JB 5)!

Das Dschungelbuch ist ein Klassiker der Weltliteratur. Die meisten Menschen verbinden das Buch mit der Disney-Verfilmung und dem tanzenden Bären Balu, der es gern mit Gemütlichkeit versucht. Dass es auch ganz anders geht, beweisen am Sonntagvormittag **Christian Brückner** und das **wilde Jazzorchester Berlin**. Für den bekannten Synchronsprecher ist es wichtig, dass das Projekt möglichst weit weg von der Zeichentrickversion ist: »Disney-Leute hatten eine ganz andere Vorstellung von dem, was wir erreichen wollen. Sie wollten globale Gefühle, globale Bilder und globale Musik. Wir sind eine kleine, lebendige Gruppe und wollen auch eine Lebendigkeit vor Ort haben« (JB 6).

Aki Takase ist die »Grande Dame« der Avantgarde. Die aus Osaka stammende Pianistin ist eine brillante Künstlerin, die mit der Tradition und dem freien Jazz virtuos und gekonnt spielt, um beides in einer Synthese auf eine höhere Ebene zu heben. Ihre Musik steckt voller Gegensätze und zeigt zugleich eine unerklärlich harmonische Einheit, die sich vor dem Erbe des Jazz verneigt und ihn dann mit beispielloser Kreativität ins 21. Jahrhundert versetzt (JB 7).

Der Kölner Pianist Pablo Held ist einer der meistgelobten Musiker der jüngeren deutschen Jazzszene. Sein langjähriges Trio ist laut John Scofield »eine der besten Gruppen der heutigen Musik«. Sein aktuelles Projekt ist **Pablo Held's Buoyancy Band**. In diesem Quartett vereint er einige der einflussreichsten Stimmen der europäischen Jazzszene: Trompeter Percy Pursglove aus Birmingham, Organist Kit Downes aus London und Sean Carpio aus Dublin am Schlagzeug. Die Band tritt als kompaktes Kollektiv auf, das die Expressivität des Jazz mit der Klangkultur der europäischen Klassik und den Elementen anderer Genres harmonisch miteinander verbindet (JB 8).

Rhythmik neu zu denken und traditionelle Muster, vor allem aus der lateinamerikanischen Musik, weiterzuführen und dem zeitgenössischen Jazz hinzuzufügen – das ist musikalische Vision von **Diego Piñera**. Ganz besonders die »krummen Takte« haben es dem in Montevideo, Uruguay, geborenen Schlagzeuger angetan. Sein Markenzeichen ist die Verwendung ungerader Metren, die die Grundlage des Jazz sind. Diese Besonderheit seiner Musik hat er auf seinem neuesten Album »Odd Wisdom« gemeinsam mit dem Saxophonisten Donny McCaslin, dem Gitarristen Ben Monder und Scott Colley am Bass formvollendet durchdekliniert (JB 8).

Er zählt zu den international bekanntesten Brasilianern und ist eine musikalische Legende – der Sänger und Musiker **Gilberto Gil**. Er nahm fast 60 Alben auf, verkaufte über vier Millionen Platten und war außerdem der erste schwarze Kulturminister seines Landes. In den 1960er Jahren erfand er ein ganz neues Musikgenre, den Tropicalismo, eine Verschmelzung von Bossa Nova und Samba mit Einflüssen aus Jazz, Rock, Pop, Reggae und afrikanischer Musik. Nun feiert Gilberto Gil am 26. Juni mit einem JazzBaltica-Konzert seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Familie und Freunden steht er auf der Bühne und zelebriert die Kraft seiner Musik (JB 9).

Konzerte @the beach

Unter dem Nachthimmel die Füße in den Sand stecken und gleichzeitig exquisiten Jazzklängen lauschen – das geht bei den Konzerten @the beach.

Freitagabend steht hier **JazzBaby!** auf der Bühne, eine Band, die aus der Sängerin Stefanie Boltz und dem Pianisten Christian Wegschneider, ergänzt um den Saxophonisten und Klarinettenisten Christoph Pepe Auer, besteht. Die Formation folgt beim Songwriting seiner Intuition und bezeichnet die eigene Musik als Kombination aus Blues, Kammermusik und Chanson – und Jazz als verbindendes Element.

Am Samstagabend ist Nils Landgren selbst, gemeinsam mit Gitarrist Johan Norberg @the beach zu erleben. Sie kennen sich seit über 40 Jahren und musizieren in den unterschiedlichsten Besetzungen miteinander – das Duo **Chapter Two** ist ihr ältestes gemeinsames Projekt, das trotzdem eine Premiere feiert: »Wir haben für Königshäuser und Regierungen gespielt, aber an einem Strand in Timmendorf haben wir noch nie zusammen Musik gemacht!«

Konzerte im JazzCafé

Im JazzCafé treten sowohl Talente, die bereits erste Erfolge feiern konnten, als auch etablierte Künstlerinnen und Künstler mit spannenden Programmen auf.

Der Kölner Trompeter **Maik Krahl** etabliert sich mit seinem Quartett seit ein paar Jahren immer mehr auf den angesehenen Jazzbühnen. Charakteristisch ist sein weicher Trompetenklang, der sowohl in virtuosen Improvisationen als auch bei Klangexperimenten mit elektronischen Effekten den Sound der Band prägt. Das Quartett eröffnet Samstagmittag die Bühne im JazzCafé.

Das **Ramuel Tafenau Quartet**, das am Nachmittag auftritt, kommt aus Estland. Der namensgebende Schlagzeuger ist Sohn des Saxophonisten Raivo Tafenau, der lange Jahre fester Bestandteil des JazzBaltica Ensemble war. Musikalisch ist er allerdings nicht auf dieses Erbe angewiesen – mit seiner Band spielt er eigene Kompositionen, die ebenso technisch anspruchsvoll wie ausdrucksstark sind.

Die dänische Posaunistin **Lis Wessberg** war zuletzt 2019 mit Marilyn Mazurs Shamania zu Gast bei JazzBaltica. In diesem Jahr ist sie in Quartettbesetzung mit eigenen Stücken zu erleben. Für sie sind die wichtigsten Bestandteile ihrer Musik »eine gute Melodie und ein warmer, voller Sound«, was sie mit ihren Arrangements und ihrer Posaune, die manchmal an die menschliche Stimme erinnert, unter Beweis stellt.

Die junge Pianistin **Sophia Oster** beschließt den Samstagabend im JazzCafé. Sie begann als Siebenjährige zunächst mit klassischem Klavierunterricht und fand als Jugendliche immer mehr zum Jazz. Mittlerweile singt sie außerdem und lässt in ihre Kompositionen und Improvisationen die klassische Ausbildung und die Leidenschaft für Jazz zusammenfließen. Auf der Bühne des JazzCafés steht sie in Quartettbesetzung.

Birgitta Flick war 2012 mit ihrer Band »Flickstick« Preisträgerin des IB.SH-JazzAwards. Seitdem gehört die Saxophonistin zu den regelmäßigen JazzBaltica-Gästen und hat sich international einen Namen als Musikerin und Komponistin gemacht. In diesem Jahr ist sie mit ihrem Quartett Sonntagmittag in beiden Rollen zu erleben.

Die estnische Sängerin **Liisi Koikson** ist in ihrer Heimat vor allem aus zahlreichen Musical-Produktionen bekannt und fühlt sich darüber hinaus in vielen unterschiedlichen Stilen von Singer-Songwriter über energiegeladene Popsongs bis zu traditionellen estnischen Liedern zu Hause. Bei JazzBaltica ist sie Sonntagnachmittag mit einem Quartett, zu dem unter anderem der aufstrebende estnische Pianist Joel Remmel gehört, zu erleben.

Im **Janno Trump Clarity Ensemble** trifft im letzten Konzert im JazzCafé das Jazztrio des namensgebenden Bassisten auf ein klassisches Streichquartett. Janno Trump möchte mit diesem musikalischen Projekt frische nordische Ästhetik mit einem zarten Kammermusiksound verbinden um sich auf die Suche nach Gemeinsamkeiten von Jazzimprovisation und klassischer Musik zu machen. Inspiriert ist die Musik nach eigener Aussage unter anderem von der Schönheit der estnischen Natur.

Konzerte auf der OpenAir-Bühne

Auf der OpenAir-Bühne präsentieren sich Neuentdeckungen und Nachwuchstalente, oftmals aus der Region.

Die neunköpfige Band **Leo in the lioncage** legt sich nicht auf ein Genre fest. Von Funk über Soul bis hin zu Latin und Reggae komponieren sie gemeinsam eigene Songs – gestartet war die Band mit Cover-Songs, die immer mehr eigenen Stücken wichen. Seit 2016 musizieren die Musikstudierenden aus Lübeck, Hamburg und Kiel zusammen und eröffnet am Freitagabend die OpenAir-Bühne mit einer sommerlichen Fiesta.

»Ein dynamisches Duo« – so bezeichnen sich Sebastian Sprotte und Lucas Kemmler. Kennengelernt haben sie sich beim LandesJugendJazzOrchester von Schleswig-Holstein und spielen nicht nur gern in ihrer vierköpfigen Band, sondern genießen auch die »intimen Momente« mit ihrem Duo **Groove Merchants**. Die beiden haben ein breites Repertoire, das von zeitgenössischem und traditionellem Jazz über Funk und Soul bis zu aktuellen Charts reicht.

Der Wettbewerb »**Jugend jazzt**« lädt jedes Jahr junge Musikerinnen und Musiker dazu ein, ihr Talent vor einer Jury und vor Publikum unter Beweis zu stellen. Die Bundesbegegnung, bei der Preisträgerinnen und Preisträger aus den vorausgehenden Landeswettbewerben antreten, findet dieses Jahr Ende Mai in Lübeck statt. Zu den hier ausgelobten Preisen gehört ein Konzert am Sonntagnachmittag auf der OpenAir-Bühne von JazzBaltica.

Sunday Morning Jazz Orchestra nennen sich ehemalige Mitglieder des LandesJugendJazzOrchester, die sich 2018 zu einer klassischen Bigband zusammengefunden haben und zunächst immer Sonntag vormittags probten. Sie spielen swingende Jazzstandards und werden vom Kieler Posaunisten Andreas Hussong dirigiert.

Einen »wohligen Sound« haben sich die Bandmitglieder von **Jazz Vibes** auf die Fahnen geschrieben. Mit ihrer ungewöhnlichen Besetzung mit Kontrabass, Vibraphon und Saxophon im Wechsel mit Gesang lässt das Trio den Sonntag auf der OpenAir-Bühne mit smoothen Jazz-Songs und entspannten Latin-Hits starten.

Das **Nordic Jazz Kollektiv** setzt sich aus jungen Musikerinnen und Musikern aus Schleswig-Holstein und Hamburg zusammen, die sich über Nachwuchsförderung wie Schulbigbands und Jazz-Workshops kennengelernt haben. Bandleiter Pascal Jarchow studiert mittlerweile in Berlin, kommt aber für dieses Herzensprojekt zurück in den Norden. Gespielt wird ein entspannter Mix aus Modern Jazz und beliebten Standards.

Das **Nordsnø Ensemble** findet seine Inspiration in skandinavischen Volksliedern mystischer Stimmung, deren Melodien auf kreative Improvisationen treffen. Die acht Musikerinnen und Musiker erschaffen in jedem ihrer Arrangements mit unterschiedlichen Besetzungen individuelle Klanglandschaften, die sensibel auf die Texte eingehen.

Die **Kindermusikwerkstatt** findet am Sonntag ab 12 Uhr an der OpenAir-Bühne statt. Kinder ab vier Jahren dürfen sich hier mit viel Abenteuergeist, Kreativität und Spaß dem Jazz nähern.

IB.SH-JazzAward

Zum 15. Mal wird der IB.SH-JazzAward verliehen. Der Preis, der mit 3.000 Euro dotiert ist, würdigt einmal im Jahr die Arbeit und das künstlerische Potenzial junger und hoffnungsvoller deutscher Jazzmusikerinnen und -musiker, die bei JazzBaltica auftreten. Besondere Berücksichtigung finden dabei Talente aus Norddeutschland. Im letzten Jahr wurde der Trompeter Christian Höhn mit dem Preis ausgezeichnet. Die Entscheidung der Jury wird am 18. Mai 2022 bekannt gegeben. Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Eröffnung von JazzBaltica am Freitagabend auf der Maritim MainStage (JB 1).

'Round Midnight

Zu späterer Stunde **'Round Midnight** lädt NDR Kultur-Moderatorin Sarah Seidel zu »Late Night Schnacks« mit aktuellen JazzBaltica-Künstlern in den JazzClub ein – garniert mit Live-Musik. Die Gespräche werden in lockerer Clubatmosphäre aufgezeichnet und von NDR Kultur zeitversetzt gesendet. Anschließend gestaltet Nils Landgren eine Session mit **Freedom Tree**.

JazzTalks

Peter Kleiß, Autor und Musikjournalist, lädt bei JazzBaltica traditionell Musikerinnen und Musiker aus dem Programm zu seinen »JazzTalks«. Die Gespräche finden in diesem Jahr ohne Publikum statt, werden aber mit Bild und Ton aufgezeichnet und im Anschluss an das Festival auf der Website und dem YouTube-Kanal von JazzBaltica veröffentlicht.

Danke

JazzBaltica dankt dem Hauptsponsor Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH), sowie Förderern und Partnern wie der Wohnungsbau GmbH Neumünster und gradwerk. Die langjährigen Medienpartner NDR Kultur und Deutschlandfunk stärken die Popularität des Festivals, außerdem setzt JazzBaltica die Zusammenarbeit mit ZDF fort.

Ein Dank gilt besonders dem Land Schleswig-Holstein für die Unterstützung. In diesem Jahr wird JazzBaltica außerdem erneut von der Gemeinde Timmendorfer Strand-Niendorf und von der Ulbrich-Stiftung gefördert. Festivalhotel ist das Maritim Seehotel Timmendorfer Strand.

Tickets für JazzBaltica

Ab sofort sind Karten unter www.jazzbaltica.de und unter der Ticket-Hotline 0431-23 70 70 erhältlich. Die Festivalkarte für das gesamte Wochenende ist bereits ausverkauft. Festivalkarten für 2023 sind ab Mitte November 2022 erhältlich.

Programmheft und Informationen:

Schleswig-Holstein Musik Festival
Einsiedelstraße 6
23554 Lübeck
Tel. 0451-389 57-0
www.shmf.de

Presseinformationen und Akkreditierung:

Pawel Sprawka-Estherr
Pressesprecher
Tel. 0451-389 57-24
sprawka-estherr@shmf.de

Luise Weiß
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0451-389 57-25
weiss@shmf.de

Fotos aller Künstlerinnen und Künstler, Pressemeldungen sowie die Pressemappe finden Sie online zum Download unter www.jazzbaltica.de/presse.